



## Demission aus SR der Förderstiftung polaris per 2026 – Rückblick und persönliche Motivation

Als **Stiftungsrat** der ersten Stunde legt **Max Feuz** nach 16 engagierten Jahren sein persönliches Mandat nieder und tritt aus dem Stiftungsrat der Förderstiftung polaris per Ende Dezember 2025 aus. Mit einer gehörigen Portion an bildungspolitischem Pioniergeist und einem grossen Praxisbezug zur Berufsbildung in den beiden Branchen «Haushalt» und «Eisenwaren» hat Max Feuz während dieser Zeit das Profil der Stiftung massgeblich und nachhaltig mitgeprägt.

### Was hat Sie damals bewogen, bei der Gründung der Förderstiftung polaris im Stiftungsrat mitzuwirken?

Die klare Vision der Förderstiftung polaris, der nachhaltige Förderansatz der dualen Ausbildung und die Chance, von Anfang an Verantwortung zu übernehmen, haben mich bewogen, bei der Gründung im Stiftungsrat mitzuwirken.

### Mit welchen Erwartungen und Hoffnungen sind Sie in Ihr Amt gestartet?

Ich bin mit der Erwartung gestartet, dass die Förderstiftung polaris für die Fachhändler der Haushalts- und Eisenwaren-Branche ein verlässlicher und langfristiger Partner wird. Meine Hoffnung war, dass wir Projekte fördern können, die im Alltag tatsächlich Mehrwert schaffen – sei es durch Know-how, Preisverleihungen usw. Meine Erwartungen haben sich vollumfänglich erfüllt.

### Wenn Sie an die Anfangszeit zurückdenken: Was war rückblickend die grösste Herausforderung?

Die Balance zwischen langfristiger Strategie und kurzfristig spürbarem Nutzen.

### Entwicklung der Stiftung

#### Wie hat sich die Förderstiftung polaris aus Ihrer Sicht seit der Gründung entwickelt?

Für mich ist besonders sichtbar, dass aus anfänglicher Pionierarbeit ein verlässliches Förderinstrument geworden ist, das zuhört, lernt und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

#### Auf welche Meilensteine oder Entscheide sind Sie besonders stolz?

Auf die klare Fokussierung praxisnaher Ausbildung sowie das Buch für die Auszubildenden der Lernenden.

#### Gab es einen Moment, der Ihnen deutlich gezeigt hat, dass die Stiftung Wirkung entfaltet?

Es sind immer neue Themen für die Schulungen der Auszubildenden entstanden und auch die Unterstützung der Lernenden ist stetig verbessert worden. So ist der Nationale Bildungstag entstanden, mit immer aktuellen Themen für die Auszubildenden. Dieser wird stets sehr rege besucht. Auch das dazugehörige Buch «Fit für die Berufsbildung» sowie das Buch für die Schulabgänger «Fit für die Lehre» sind eine Bereicherung. Mit diesen Entwicklungen zeigt sich auch die Wirkung der Stiftung.

### Rolle im Stiftungsrat

#### Wie haben Sie Ihre persönliche Rolle im Stiftungsrat verstanden und gelebt?

Als strategischen Mitdenker mit klarem Blick für die Praxis des Fachhandels.

#### Inwiefern haben sich Ihre Sichtweisen oder Prioritäten im Laufe der Jahre verändert?

Die langfristige Ausrichtung ist geblieben, aber die Wege dorthin sind pragmatischer und fokussierter geworden. Der Mangel an Auszubildenden und die gesellschaftliche Veränderung, dass sich Jugendliche immer mehr zu einem Studium entscheiden, ist eine Herausforderung für die Stiftung, aber auch für unsere Arbeitswelt.

#### Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit im Stiftungsrat besonders?

An der Zusammenarbeit im Stiftungsrat schätze ich besonders den offenen und respektvollen Austausch. Unterschiedliche Perspektiven, fachliche Hintergründe und Erfahrungen treffen aufeinander und führen zu tragfähigen und gut abgestützten Entscheiden.

Alle Mitglieder eint der Wille, die Förderstiftung verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

## Wirkung und Sinn

### Welche Bedeutung hat die Förderstiftung polaris aus Ihrer Sicht für die Branche und den Nachwuchs?

Die Stiftung unterstützt die Branche dabei, sich weiterhin für die Ausbildung von Lernenden zu engagieren und Jugendliche, die auf der Suche nach einem Lehrbetrieb sind, für unsere Branche zu gewinnen.

### Gibt es eine Begegnung oder Geschichte, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Da gibt es mehrere, einerseits die stolzen Auszubildenden, wenn sie ihren Preis bekommen, aber auch die Lehrbetriebe, die ausgezeichnet wurden.

## Demission und Ausblick

### Was hat Sie zum Entscheid bewogen, Ihr Amt nun niederzulegen?

Nach mehreren Jahren der Mitarbeit im Stiftungsrat war für mich jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, Verantwortung in jüngere Hände weiterzugeben und so Raum für neue Impulse zu schaffen.

### Mit welchem Gefühl blicken Sie heute auf Ihre Zeit im Stiftungsrat zurück?

Gemeinsam konnten wir wichtige Weichen stellen, Herausforderungen meistern und die Förderstiftung polaris Schritt für Schritt weiterentwickeln. Ich blicke mit Dankbarkeit und auch mit einem gewissen Stolz auf meine Zeit im Stiftungsrat zurück.

### Welche Wünsche geben Sie der Förderstiftung polaris für die Zukunft mit auf den Weg?

Der Förderstiftung polaris wünsche ich, dass sie ihren klaren Zweck und ihr Werteverständnis auch in Zukunft bewahrt und gleichzeitig den Mut hat, sich weiterzuentwickeln.

### Welchen Rat würden Sie neuen Stiftungsratsmitgliedern mitgeben?

Ich wünsche den neuen Mitgliedern Freude und Begeisterung für die Förderstiftung und deren Sinn und Zweck.



Von links: Karl Steiner, Kärcher AG, Dällikon; Marc Peterhans, Peterhans Handwerkcenter AG; Christoph Rotermund, Swissavant, Wallisellen; Dr. h.c. Eva Jaisli, PB Swiss Tools AG, Wasen i. E.; Max Feuz, e + h Services AG, Däniken und Christian Fiechter, Präsident der Förderstiftung polaris, Wallisellen.

## «polaris macht uns stärker und attraktiver!»

Über fünfzehnmal durfte Frau Dr. h.c. Eva Jaisli erfolgreiche junge Berufsleute im Fachhandel Haushalt und Eisenwaren auszeichnen. «Das waren immer inspirierende Begegnungen. Und ich konnte der Branche dazu einige persönliche Anregungen mitgeben.» Eva Jaisli schätzte beides – sehr!

### **Sie haben die Förderstiftung polaris von Beginn an mitgetragen. Was hat Sie zum Mitmachen bewogen?**

Wir brauchen fachlich und sozial kompetente Menschen, die zusammen mit den Endkundinnen und -kunden die beste Antwort auf eine Fragestellung suchen – und finden. Das verlangt Fachwissen, eine rasche Auffassung und eine ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft. polaris bot mir Gelegenheit, dieses Anliegen auf Ebene unserer Berufsjugend zu stützen und zu stärken. Ich werde dies auch weiter tun, wenn sich Gelegenheit bietet.

### **Was hat sich in Ihrer Zeit als Stiftungsrätin verändert?**

Zunächst ging es darum, polaris als feste Grösse – quasi als «Marke» mit eigenem Renommee – in der Branche zu etablieren. Das hat einige Jahre gebraucht. Ebenso die Abstimmung von Angebot und Nachfrage bei der Unterstützung für Ausbilderinnen und Lehrkräfte. Inspiriert und motiviert durch unseren Präsidenten Christian Fiechter und meine Kollegen im Stiftungsrat durften wir hierzu lernen und uns entwickeln. So richtig zum Fliegen kam die Stiftung mit der Anerkennung und Wertschätzung durch den Fachhandel. Damit war sie etabliert.

### **Junge Menschen vor der Berufswahl oder zu Beginn der Ausbildung sind oft unsicher, das ist verständlich.**

#### **Was bewirkt polaris hierbei?**

Die Stiftung verleiht nicht nur Preise an Berufseinsteiger und Urkunden an Ausbildungsbetriebe. Sie signalisiert darüber hinaus auch: «Hallo, ihr seid wichtig! Kompetente Berufsleute und engagierte Ausbildungsbetriebe, wir brauchen euch!» Denn für den Fachhandel sind beide unentbehrlich. Aber auch für uns Hersteller, weil die Fach- und Methodenkompetenz am POS eine Gesamtleistung unserer Branche ist. polaris möchte dazu inspirieren, diese Leistung immer wieder neu und auf höchstem Niveau zu erbringen.

### **Preise und Anerkennungen bedeuten stets auch Wertschätzung.**

Durchaus! Die Generalversammlung von Swissavant ist das ideale Gefäss, um diese Wertschätzung auszudrücken. Eigentlich sagt die Branche jeweils «Danke» für das individuelle oder das betriebliche Engagement. Ob dies nun ein Video samt Kostengutsprache für das nächste Lehrverhältnis ist, oder ein elektronisches Gerät plus Ferienbatzen – es geht um Anerkennung und Wertschätzung, und damit schlussendlich um den Menschen. An dieser Stelle möchte ich allen in der Berufsbildung engagierten Personen und Institutionen ein Kränzchen winden. Betriebe, Schulen und üK leisten eine grossartige Arbeit! polaris möchte diesen Schwung erhalten helfen!

### **Ihr Blick voraus?**

Ich bin sicher, dass die Stiftung ihre Aufgaben weiterhin wahrnehmen muss. Denn die Herausforderungen für den Fachhandel dürften zunehmen, womit er sich auf seine Kernkompetenz konzentrieren muss: Die bestmögliche Beratung und Dienstleistung an der Endkundschaft. polaris sollte die Weiterentwicklung unseres Berufsfeldes als treibende Kraft stützen und begleiten. Ob E-Commerce, digitale Kanäle, KI oder was immer kommen wird, wir wollen auch künftig und mit Zuversicht sagen können: Handel ist Wandel – wir sind dabei. Und zwar ganz vorne!

*Vielen Dank, Frau Jaisli  
– und für die Zukunft alles Gute!*



Eva Jaisli - Stiftungsrätin polaris